

Öffentliche Niederschrift
2. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.01.2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal C 601 (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66,
46145 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Albin Bajric	CDU
Karl-Heinz Müller	SPD
Dominik Sporkmann	CDU
Sandra Gödderz	GRÜNE X PAR- TEI
Dominik Berndt	CDU
Tobias Dierking	CDU
Kathrin Wiemann	CDU
Hubert Cordes	SPD
Sebastian Girrullis	GRÜNE X PAR- TEI
Eva Hassa	SPD
Hans-Günter Wrobel	SPD
Thomas Jasberg	AfD
Jörg Lange	AfD
Martina Ruth Lindackers	AfD
Florian Schröer	AfD
Hartmut Imlau	LINKE.LISTE

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Kevin Schanz	SPD
Helmut Brodrick	SPD
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD
Stefanie Opitz	GRÜNE X PAR- TEI

Verwaltung

Doreen Barzel	Bereichsleitung 3-3
Marcel Knauff	
Jens Koschnick	
Sven Laakmann	
Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Birgit Wilken	
Beigeordneter Dr. Thomas Palotz	Dezernat 5
Ricarda Mauksch	

Detlef Oberstraß	
Thomas Bauckmeier	
Daniela Drüppel	
Christoph Hülsebusch	
Florian Reeh	
Benjamin Roth	Dezernat 3
Beigeordneter Jürgen Schmidt	Dezernat 3
Maik Stamm	
Markus Werntgen-Orman	Bereichsleitung 2-2

Gäste

SPD-Geschäftsstelle	SPD
AfD-Geschäftsstelle	
GRÜNE X PARTEI Geschäftsstelle	GRÜNE X PAR- TEI
LINKE.LISTE-Fraktion-Geschäftsstelle	LINKE.LISTE
FOB-FDP im Rat - Geschäftsstelle	FOB-FDP im Rat

Abwesend**Bezirksvertretungsmitglied**

Christin Hohmann	SPD	entschuldigt
------------------	-----	--------------

Verwaltung**Gäste und weitere Teilnehmer**

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Vorberatung Haushalt 2026	B/18/0317
4.2	Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2026 ff.	B/18/0292
4.3	Herstellung einer ordnungsgemäßen Wegeverbindung zwischen den Straßen Am Tüsselbeck und Zum Steinacker	B/18/0278
4.4	Fällung städtischer Bäume	B/18/0283
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
5.1	Straßen- und Wegekonzert 2026 - 2030	B/18/0087
5.2	Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 306 (inkl. 1. Änderung) -Weseler Straße/Försterstraße- zwischen Franz-Schröer-Weg und Weseler Straße Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	B/18/0208
5.3	Durchführungsbeschluss für den Straßenausbau der Schweriner Straße (von Stralsunder Straße bis Haus Nr. 6) und Stralsunder Straße (von Beethovenstraße bis Ende)	B/18/0277
5.4	Rad- und Gehwegverbindung zwischen der Richard-Wagner-Allee und dem Bahnhof Sterkrade	B/18/0290
6	Berichte	
6.1	Überörtliche Prüfung i. S. d. §105 Gemeindeordnung (GO) NRW der Gemeindeprüfanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)	B/18/0110

TOP	Betreff	Drucksache
6.2	Beteiligung der Stadt Oberhausen am Projektauftrag des Bundes hier: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“, Projektauftrag 2025/2026 des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	B/18/0220
6.3	Neugestaltung der Grünfläche Neumühler Straße / Hülskathstraße	M/18/0257
6.4	Änderung der Vorgehensweise bei Fällungen von abgestorbenen Bäumen	M/18/0259
6.5	Nutzung von hellen Asphalten im Rahmen von Baumaßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Hitzeinseln	M/18/0279
7	Anträge	
7.1	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstand "Einschränkungen des Spiel- und Sportwochenendes in Sterkrade aufgrund von Verzögerungen der Bauarbeiten"	A/18/0343
7.2	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstand „Verbesserung der Verkehrssicherheit Holtstegstraße“	A/18/0344
7.3	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erneute Prüfung der Errichtung eines Taubenhauses in der Sterkrader Innenstadt	A/18/0354
7.4	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Umgang mit "Elterntaxis" an der KTE Biefang an der Dienststraße	A/18/0366
7.5	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch ein falsch positioniertes Wartehäuschen an der Bushaltestelle Schmachtendorf-Mitte	A/18/0373

TOP	Betreff	Drucksache
7.6	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sicherheit der Fußgängerzone rund um den Marktplatz in Schmachtdorf – Stolperstellen durch lose Pflastersteine	A/18/0374
7.7	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Ertüchtigung der sogenannten „Sterkrader Steine“ am Eugen-zur-Nieden-Ring	A/18/0375
7.8	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Dialogdisplay für die Dienststraße	A/18/0367

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Bajric eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurde über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Bezirksbürgermeister Bajric stellt fest, dass keine weiteren Widersprüche gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2025 erhoben werden.

Herr Bezirksbürgermeister Bajric teilt im Rahmen seiner Informationspflicht mit, dass ein Antrag der KG Sterkrader Raben 1974 auf Gewährung eines Zuschusses für Aktivitäten in Stadtteilzentren in Höhe von 250,00 EUR genehmigt wurde.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

**4.1 Vorberatung Haushalt 2026
B/18/0317
ungeändert vorberaten**

Herr Girrullis wünscht sich, dass zukünftig die angegebenen Seiten zum Haushalt der Vorlage als Anlage beigelegt werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat die Mitwirkung vollzogen.

**4.2 Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2026 ff.
B/18/0292
ungeändert vorberaten**

Herr Imlau kritisiert, dass Herr Tsalastras als Kämmerer der Stadt Oberhausen nicht anwesend ist. Zudem geht er davon aus, dass die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts nur der erste Schritt für weitere Sparmaßnahmen und Gebührenerhöhungen ist.

Herr Jehn erklärt, dass Herr Palotz und er selber auch sprachfähig zu den entsprechenden haushaltstechnischen Fragen sind und auch Vertreter aus der Finanzverwaltung anwesend sind. Er macht nochmal deutlich, dass der Haushalt der Stadt Oberhausen defizitär ist und man hier natürlich Maßnahmen finden muss, um diese Lücken zu schließen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat die Mitwirkung vollzogen.

**4.3 Herstellung einer ordnungsgemäßen Wegeverbindung zwischen den
Straßen Am Tüsselbeck und Zum Steinacker
B/18/0278
ungeändert beschlossen**

Herr Sporkmann begrüßt, dass der Antrag von der Fachverwaltung geprüft worden ist. Es stellen sich aber noch die Fragen, weshalb der Weg asphaltiert wird und wieso die Ertüchtigung des Gehwegs zur Straße Am Tüsselbeck nicht in der Vorlage berücksichtigt wurde.

Herr Müller begrüßt ebenfalls die geplanten Maßnahmen.

Herr Lange ist auch über die Maßnahme erfreut.

Frau Wegmeyer erläutert, dass die Unterhaltung von Sickerpflaster an dieser Stelle auf Grund der Gegebenheiten vor Ort aufwändiger wäre als den Weg zu asphaltieren. Der Gehweg wurde nicht berücksichtigt, da dieser im Straßen- und Wegekonzept enthalten ist und daher zu einem späteren Zeitpunkt berücksichtigt wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt die geplante befestigte Wegeverbindung zwischen den Straßen Am Tüsselbeck und Zum Steinacker.

Finanzielle Mittel in Höhe von 60.000 EUR sind für den Haushalt 2026 ff. unter der

Finanzstelle 560012010102800 – Wegeverbindungen
Finanzposition 785200 – AIB-Tiefbaumaßnahmen

eingepplant worden.

Eine Umsetzung erfolgt unter dem Vorbehalt einer Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2026 ff. und einer Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

**4.4 Fällung städtischer Bäume
B/18/0283
ungeändert beschlossen**

Frau Gödderz kritisiert, dass bei dem Bereisungstermin aus organisatorischen Gründen kein Vertreter ihrer Partei anwesend sein konnte.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst mehrheitlich – gegen die Stimmen der Die Grünen-Fraktion – folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade stimmt den Empfehlungen der Baumkommission entsprechend der nachstehenden Begründungen zu.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

**5.1 Straßen- und Wegekonzept 2026 - 2030
B/18/0087
angehört**

Herr Girrullis möchte wissen, wie sich das Verlegen von geräuschkinderndem Asphalt auf der Kirchhellener Str. auf das Tempolimit auswirken wird.

Herr Knauff bietet an, dass eine Antwort im Nachgang der Sitzung der Niederschrift beigelegt wird. Die Frage von Herrn Girrullis wurde wie folgt beantwortet:

Auch nach der Baumaßnahme „Aufbringung lärmoptimierter Asphalt“ auf der Kirchhellener Straße sind die Lärmwerte weiterhin erhöht.

Daher ist es voraussichtlich erforderlich, auf den Streckenabschnitten weiterhin Tempo 30 anzuordnen, um die Lärmemissionen unter den maßgeblichen Schwellenwert zu senken.

Herr Sporkmann möchte wissen, wie lange die Bauzeit auf der Bremener Str. dauern wird und ob es dort zu einer Vollsperrung und es zeitgleich zum Neubau der Brücken auf der Dorstener Str. bzw. dem Postweg kommen wird.

Herr Cordes möchte wissen, weshalb die Kanalerneuerung auf der Matzenbergstr. nur auf einem so kurzen Stück stattfindet und ob Kosten für Anwohner anfallen werden.

Herr Knauff teilt mit, dass man in bestimmten Bauabschnitten voraussichtlich auf Vollsperrungen zurückgreifen und die Bauzeit etwa acht Monate betragen wird.

Frau Wegmeyer teilt mit, dass es hinsichtlich der Matzenbergstr. ausreichend ist nur diesen kurzen Abschnitt zu erneuern und es werden keine Kosten für Anwohner anfallen.

Es wird noch ausführlich über weitere Maßnahmen aus dem Straßen- und Wegekonzept in der Bezirksvertretung diskutiert.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.2 Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 306 (inkl. 1. Änderung)
-Weseler Straße/Försterstraße-
zwischen Franz-Schröder-Weg und Weseler Straße
Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
B/18/0208
angehört**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortbeitrag die Anhörung.

**5.3 Durchführungsbeschluss für den Straßenausbau der Schweriner Straße
(von Stralsunder Straße bis Haus Nr. 6) und Stralsunder Straße (von
Beethovenstraße bis Ende)
B/18/0277
angehört**

Herr Cordes weist darauf hin, dass im Bereich der Schweriner Str./Stralsunder Str. ein kleines Biotop entstanden ist, das jetzt durch Parkplätze ersetzt werden soll. Er hofft, dass dieses Biotop erhalten bleiben und auf die Parkplätze verzichtet werden kann.

Herr Sporkmann begrüßt den Ausbau der Straßen und die nun geordnete Parkplatzsituation.

Frau Wegmeyer teilt mit, dass mit Hinblick auf die Bürgerbeteiligung leider nicht auf die Errichtung der Parkplätze verzichtet werden kann. Man wird allerdings neue Grünflächen im Zuge der Maßnahme errichten.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**5.4 Rad- und Gehwegverbindung zwischen der Richard-Wagner-Allee und dem
Bahnhof Sterkrade
B/18/0290
angehört**

Herr Girrullis begrüßt die Maßnahme und fragt, ob die Brücke über die A516 auch radwegtauglich gemacht wird.

Herr Sporkmann begrüßt ebenfalls die Maßnahme.

Herr Dierking möchte wissen, ob am Anschluss auf dem Park&Ride Parkplatz am Sterkrade Bahnhof etwas am Pflaster gemacht wird, da er das Pflaster nicht unbedingt für fahrradtauglich hält.

Frau Wegmeyer teilt mit, dass bereits mit der Autobahn GmbH bezüglich der Brücke gesprochen wurde und dass die Maße der Brücke zukünftig radwegtauglich sind. Hinsichtlich des Anschlusses am Sterkrade Bahnhof verweist sie darauf, dass man aktuell erst bei einer Machbarkeitsstudie ist und bei möglichen Problemen beim Bodenbelag eine Lösung finden wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

-
- 6.1 Überörtliche Prüfung i. S. d. §105 Gemeindeordnung (GO) NRW der Gemeindeprüfanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
B/18/0110
zur Kenntnis genommen**

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht ohne Wortbeitrag zur Kenntnis.

-
- 6.2 Beteiligung der Stadt Oberhausen am Projektauftrag des Bundes hier: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“, Projektauftrag 2025/2026 des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
B/18/0220
zur Kenntnis genommen**

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht ohne Wortbeitrag zur Kenntnis.

-
- 6.3 Neugestaltung der Grünfläche Neumühler Straße / Hülskathstraße
M/18/0257
zur Kenntnis genommen**

Herr Cordes möchte die Arbeit der Verwaltung loben und freut sich, dass Sterkrade wieder ein Stück grüner geworden ist.

Herr Lange begrüßt die Maßnahme und mahnt an, dass solche Flächen unterhaltsintensiv sind und nicht vernachlässigt werden dürfen.

Herr Blümel erläutert, dass die Pflege für die nächsten drei Jahre durch eine externe Firma sichergestellt ist und nach dieser Zeit sehr sparsam an Pflege sein wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

-
- 6.4 Änderung der Vorgehensweise bei Fällungen von abgestorbenen Bäumen
M/18/0259
zur Kenntnis genommen**

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht ohne Wortbeitrag zur Kenntnis.

-
- 6.5 Nutzung von hellen Asphalten im Rahmen von Baumaßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Hitzeinseln
M/18/0279
zur Kenntnis genommen**

Herr Sporkmann begrüßt die Umsetzung des Antrags durch die Verwaltung und das perspektivisch auf eine vermehrte Nutzung von hellem Asphalt gesetzt werden kann.

Herr Lange findet die Maßnahme spannend aber ziemlich kostenintensiv. Er verweist darauf, dass auch andere Maßnahmen zur Reduzierung von Hitzeinseln genutzt werden sollen.

Herr Müller freut sich über die Umsetzung der Maßnahme und fordert, dass man Maßnahme zum Klimaschutz grundsätzlich unterstützen sollte.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7 Anträge

7.1 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstand "Einschränkungen des Spiel- und Sportwochenendes in Sterkrade auf- grund von Verzögerungen der Bauarbeiten" A/18/0343 zur Kenntnis genommen

Herr Girrullis erläutert den Antrag ausführlich und möchte von der Verwaltung wissen, zu welchen Einschränkungen es hinsichtlich des Spiel- und Sportwochenendes kommen wird.

Herr Beulshausen erklärt, dass aufgrund der Baumaßnahmen am Centerpoint knapp 2/3 des Platzes für das Spiel- und Sportwochenende wegfallen wird. Es wurde bereits nach Alternativen gesucht. Es wird geplant die Aktivität auf den kleinen und großen Markt, den Martha-Schneider-Bürger-Platz und einen Teil der Steinbrinkstr. aufzuteilen. Die Fläche entspricht in etwa der ursprünglichen Fläche am Centerpoint. Allerdings müssten die Marktbesucher am Samstag auf eine andere Fläche ausweichen. Man ist diesbezüglich bereits im Austausch mit dem Bereich 2-4 / Öffentliche Ordnung. Abschließend teilt er mit, dass das Spiel- und Sportwochenende stattfinden wird.

Herr Girrullis bedankt sich für die ausführliche Darstellung hinsichtlich der Thematik und freut sich, dass das Spiel- und Sportwochenende stattfinden wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, die Verwaltung um eine aktuelle Sachstandsmitteilung zu bitten, welche Auswirkungen die laufenden Bauarbeiten in der Sterkrader Innenstadt – insbesondere auf der Bahnhofstraße – auf die Durchführung des Spiel- und Sportwochenendes 2026 haben.

7.2 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstand „Verbesserung der Verkehrssicherheit Holtstegstraße“ A/18/0344 ungeändert beschlossen

Herr Girrullis erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht, wie die Situation vor Ort verbessert werden kann.

Frau Wegmeyer teilt mit, dass die Holtstegstr. für das Jahr 2029 im Straßen- und Wegekonzept steht und es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Planung gibt.

Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, die Verwaltung um eine aktuelle Sachstandsmitteilung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Holtstegstraße zu bitten.

Dabei sollen insbesondere die derzeitigen Planungen, der Stand der weiteren Prüfungen sowie die nächsten vorgesehenen Schritte einschließlich eines zeitlichen Ausblicks dargestellt werden

7.3 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erneute Prüfung der Errichtung eines Taubenhauses in der Sterkrader Innenstadt A/18/0354
abgelehnt

Herr Girrullis erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung um erneute Prüfung zur Errichtung eines Taubenhauses in der Sterkrader Innenstadt.

Herr Sporkmann möchte dem Antrag nicht zustimmen, da diese Thematik bereits mehrfach von der Politik in die Verwaltung zur Prüfung gegeben worden ist und es immer daran gescheitert ist, dass eine langfristige Versorgung des Taubenhauses nicht sichergestellt werden konnte.

Herr Lange möchte den Antrag unterstützen, da es bereits aus der AfD-Ratsfraktion einen solchen Antrag gab. Er ist der Auffassung, dass die Vielzahl an Tauben nur unter Kontrolle gebracht werden kann, wenn entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Herr Imlau hinterfragt, ob die Errichtung eines Taubenhauses tatsächlich die Population der Tauben regulieren würde. Er möchte dem Antrag ohne entsprechende Nachweise für die Wirksamkeit eines Taubenhauses nicht zustimmen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mehrheitlich – gegen die Stimmen der Die Grünen-Fraktion und AfD-Fraktion – folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Errichtung eines Taubenhauses in der Sterkrader Innenstadt erneut zu prüfen.

Im Rahmen der Prüfung soll insbesondere dargestellt werden:

- wie sich die aktuelle Taubenbelastung im Bereich des Martha-Schneider-Bürger-Platzes sowie des Sterkrader Tors darstellt,
- welche Erfahrungen mit den bislang umgesetzten Maßnahmen, insbesondere dem Einsatz eines Falkners, gemacht wurden,
- inwieweit diese Maßnahmen geeignet sind, das Problem dauerhaft zu lösen,
- aus welchen Gründen die Errichtung eines Taubenhauses bislang als nicht

realisierbar bewertet wurde und

- ob sich seitdem neue fachliche, rechtliche oder praktische Erkenntnisse ergeben haben.

**7.4 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Umgang mit "Elterntaxis" an der KTE Biefang an der Dienststraße
A/18/0366
geändert beschlossen**

Herr Cordes erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung Lösungen für die Problematik vor Ort zu finden.

Herr Sporkmann kann sich die Problematik gut vorstellen. Allerdings weist er darauf hin, dass Kindergartenkinder im Gegensatz zu Schulkindern den Weg nicht alleine gehen können und die Eltern somit darauf angewiesen sind, ihre Kinder mit dem Auto in die KiTa zu bringen. Er möchte dem Antrag gerne unter Entschärfung des Beschlussvorschlags zustimmen.

Herr Girrullis stellt nochmal fest, dass diese Problematik im ganzen Stadtbezirk herrscht und es schwierig ist das Problem unter Kontrolle zu bekommen.

Es wird sich vor der Abstimmung auf folgenden geänderten Beschlussvorschlag geeinigt:

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu erarbeiten, um die Gefährdung der Kinder, die Behinderung des ÖPNV und die Belästigung der Anwohnerinnen und Anwohner durch illegale haltende falschparkende „Elterntaxis“ - sowohl auf der Fahrbahn, als auch auf den Gehwegen und in den Einfahrten - an der Dienststraße in Höhe der KTE Biefang zu verringern

**7.5 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch ein falsch positioniertes Wartehäuschen an der Bushaltestelle Schmachtendorf-Mitte
A/18/0373
abgelehnt**

Herr Lange erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung um Maßnahmen um die Gefährdungsstelle zu beheben.

Herr Girrullis fragt sich, weshalb über einen Antrag abgestimmt werden soll, obwohl die Verwaltung bereits an einer Lösung arbeitet.

Frau Wegmeyer teilt zudem mit, dass die Verwaltung ihrer Pflicht zur Verkehrssicherung bereits am 20.11.2025 nachgekommen ist und entsprechende Maßnahmen ergriffen hat.

Die Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mehrheitlich– gegen die Stimmen... – folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, die Verwaltung aufzufordern, unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle Schmachtendorf-Mitte zu ergreifen.

**7.6 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sicherheit der Fußgängerzone rund um den Marktplatz in Schmachtendorf – Stolperstellen durch lose Pflastersteine
A/18/0374
abgelehnt**

Herr Lange erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung die Umstände vor Ort zu prüfen und Lösungen zu finden.

Herr Sporkmann verweist hier auf die Verkehrssicherungspflicht durch die Verwaltung und teilt mit, dass er den Antrag ablehnen wird.

Herr Lange sagt nochmal, dass bereits Menschen vor Ort gestürzt sind und sich verletzt haben.

Herr Palotz widerspricht der Aussage von Herrn Lange und teilt mit, dass der Verwaltung keine Meldungen von Stürzen an dieser Stelle vorliegen.

Der Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mehrheitlich – gegen die Stimmen der AfD-Fraktion – folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt die Verwaltung, zu prüfen,

1. in welchem Umfang sich in der Fußgängerzone rund um den Marktplatz in Schmachtendorf lose oder hochstehende Pflastersteine befinden;
2. ob diese eine Gefährdung für Fußgänger darstellen und somit einen Verstoß gegen die Verkehrssicherungspflicht darstellen;
3. welche kurzfristigen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung erforderlich sind; und
4. mit welchen Kosten und welchem zeitlichen Rahmen eine Instandsetzung verbunden wäre.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung zeitnah vorzulegen.

**7.7 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Ertüchtigung der sogenannten „Sterkrader Steine“ am Eugen-zur-Nieden-Ring
A/18/0375
abgelehnt**

Herr Lange erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung die Sterkrader Steine zu ertüchtigen und instand zu setzen.

Herr Girrullis fragt sich, weshalb hier nicht einfach der direkte Weg zur Verwaltung gesucht und stattdessen ein Antrag in der Bezirksvertretung gestellt wurde.

Der Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mehrheitlich – gegen die Stimmen der AfD-Fraktion – folgenden Beschluss ab:

Die Verwaltung wird beauftragt, die sogenannten „Sterkrader Steine“ am Eugen-zur-Nieden-

Ring zu ertüchtigen und instand zu setzen.

7.8 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Dialogdisplay für die Dienststraße A/18/0367
ungeändert beschlossen

Herr Cordes erläutert den Antrag ausführlich und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ein Dialogdisplay an der Dienststr. aufgestellt werden kann.

Herr Lange bedankt sich für den Antrag und möchte wissen, ob es vor Ort bereits Geschwindigkeitsmessungen gab.

Frau Wegmeyer teilt mit, dass bei der letzten Messung im November 2025 eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 km/h vor Ort gemessen wurde.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst mehrheitlich – gegen die Stimmen der AfD-Fraktion – folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Aufstellung von Dialogdisplays an der Dienststraße (etwa in Höhe der Hausnummer 100, beidseitig) zu prüfen.

Bezirksbürgermeister
Albin Bajric

Schriftführer
Niklas Müller